

**Satzung**  
**der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit**  
**Fremdenverkehrsfunktion**

Aufgrund der Vorschriften des § 22 Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) sowie der Verordnung des Landes Niedersachsen vom 26.10.1987 (Nds. GVBl. S. 181) sowie der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.1993 (Nds. GVBl. S. 359) hat der Rat der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge in seiner Sitzung am 19.07.1995 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst den im Zusammenhang bebauten Ortsteil und Teilbereich des westlichen Ortsteils der Insel Wangerooge entsprechend den anliegenden Lageplänen (M = 1 : 5.000). Die Lagepläne sind Bestandteil dieser Satzung.

**§ 2**  
**Sachlicher Geltungsbereich**

1. Zur Sicherung der Zweckbestimmung des im § 1 dieser Satzung erfassten Gemeindegebietes mit Fremdenverkehrsfunktion unterliegt die Begründung oder Teilung von Rechten nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) der Genehmigung. Insbesondere sind dies die Begründung oder Teilung von
  - Wohnungseigentum (§ 1 Abs. 2 WEG)
  - Teileigentum (§ 1 Abs. 3 WEG)
  - Wohnungserbbaurechten, Teilerbbaurechten (§ 30 WEG)
  - Dauerwohnrechten, Dauernutzungsrechten (§ 31 WEG)
2. Diese Satzung gilt unbeschadet bestehender Bebauungspläne und sonstiger Vorschriften des öffentlichen Baurechts.

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Die Satzung der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge vom 19.12.1988 in der Fassung der Änderungssatzung vom 23.11.1994 wird hierdurch ersetzt; sie tritt mit dem Tage der Veröffentlichung der Satzung vom 19.07.1995 außer Kraft.

Wangerooge, den 19.07.1995

Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge

Herfel  
Bürgermeisterin

Balsmeier  
Gemeinde- und Kurdirektor

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion vom 19.07.1995

Aufgrund der Vorschriften des § 22 Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2076) und der Verordnung des Landes Niedersachsen zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktionen vom 26.10.1987 (Nds. GVBl. S. 181) in der Fassung der 2. Änderungsverordnung vom 07.11.1995 (Nds. GVBl. S. 437) sowie der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.10.1996 (Nds. GVBl. S. 431) hat der Rat der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge in seiner Sitzung am 26.02.1997 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Dem § 1 der Satzung der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion wird folgender Satz 3 beigefügt:

Das Gebiet für die Fremdenbeherbergung nach § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (Sondergebiet SO 1), das im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Obere Strandpromenade“ belegen ist, wird vom Geltungsbereich dieser Satzung ausgenommen (vgl. Lagepläne 1 + 3).

### § 2

Die bisherigen Lagepläne (Maßstab 1:5.000) werden durch die Lagepläne 1 + 2 (Maßstab 1:1.000), der das vom Geltungsbereich ausgenommene eingeschränkte Gewerbegebiet darstellt, ersetzt. Diese Pläne sind Bestandteil der Satzung.

### § 3

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Lagepläne vom 19.07.1995 außer Kraft.

Wangerooge, den 26.02.1997

Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge

Kohls  
Bürgermeister

## 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion vom 19.07.1995

Aufgrund der Vorschriften des § 22 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Europarechtsanpassungsgesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) und der Verordnung des Landes Niedersachsen zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktionen vom 26.10.1987 (Nds. GVBl. S. 181) in der Fassung der 2. Änderungsverordnung vom 07.11.1995 (Nds. GVBl. S. 437) sowie der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.2004 (Nds. GVBl. S. 63), hat der Rat der Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge in seiner Sitzung am 16.02.2005 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Die bisherigen Lagepläne für den Geltungsbereich dieser Satzung vom 26.02.1997 werden durch die neuen Lagepläne (Anlage 1 bis 3), die Bestandteil dieser Satzung sind, ersetzt.

### § 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die bisherigen Lagepläne als Bestandteil der Änderungssatzung vom 26.02.1997 (Amtsblatt Nr. 30 vom 27. Juli 1997 der Bezirksregierung Weser-Ems) treten mit Wirkung vom gleichen Tage außer Kraft.

Wangerooge, den 16.02.2005

Gemeinde Nordseeheilbad Wangerooge

Kohls  
Bürgermeister